

# Hotel Belvoir (Rüschlikon)

Autor(en): **Makoto, oka**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen  
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société  
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **55 (2001)**

Heft 1: **Die Schweiz in der modernen japanischen Literatur**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-147527>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*HOTEL BELVOIR (RÜSCHLIKON)*

Ōoka Makoto

Übersetzt von Eduard Klopfenstein

Ein Nebelschweif hängt über dem Zürichsee  
Gleich hüllen sich die Hügel in Regenschauer  
Sogar der Donnergott trommelt und blitzt vor Freude

Dazwischen makelloser Gesang der Schweizer Vögel  
(hier singen nämlich alle Vögel  
in Japan zwitschern sie nur)

In dieser urzeitlich unveränderten Welt  
Plackt und quält sich ein Fetzen blauen Himmels  
Um einen Meter mehr Spiegelfläche auf dem See

Gerade als wär's eine Menschenstimme

Bemerkung des Übersetzers

Dieses Gedicht entstand im Juni 1993, als sich Ōoka an einer Kettengedicht-Veranstaltung zwischen japanischen und Schweizer Dichtern in Zürich-Rüschlikon

beteiligte. Es erschien erstmals in der Gedichtsammlung *Hi no yuigon*, Kashinsha, Tōkyō 1994.

Die deutsche Übersetzung ist dem folgenden Band entnommen: ŌOKA Makoto (1997). *Botschaft an die Wasser meiner Heimat. Gedichte 1951-1996*. Auswahl, Übersetzung aus dem Japanischen sowie Gespräch mit dem Autor von Eduard Klopfenstein. Japan-Edition. Berlin: edition q. 148 S.